

Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin für Prof. Albrecht Encke

Der Chirurg und langjährige Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften Prof. Dr. med. Albrecht Encke erhielt die Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (DNEbM). Die Mitgliederversammlung des DNEbM hat dies während ihrer Jahrestagung vom 24. bis 26. März 2011 in Berlin einstimmig beschlossen.

„Wenn es nach dem ersten Preisträger Dave Sackett im Jahr 2008 jemand in Deutschland verdient hat, diese Auszeichnung zu erhalten, dann sind Sie es“, fasst Dr. Gerd Antes, der Leiter des Deutschen Cochrane Zentrums in seiner Laudatio zusammen. Kontroverse Sichtweisen zusammenführen und konstruktiv verarbeiten könnte als Motto über der Pionierarbeit von Albrecht Encke zur Entwicklung der evidenzbasierten Leitlinienproduktion der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) stehen, die er seit Beginn seiner Präsidentschaft in der AWMF (2001 bis 2009) entscheidend beförderte. Ganz klar und bestimmt tritt er für die Berücksichtigung von wissenschaftlich objektivierbaren Fakten ein und bemüht sich dabei stets um einen Konsens unter allen Beteiligten. Unter seiner Leitung wurde das evidenzbasierte Vorgehen in der Leitlinienentwicklung eingeführt und umgesetzt. Encke hat sich immer zuerst den Fakten verpflichtet gefühlt und seine Arbeit nie politischen oder berufspolitischen Zwängen untergeordnet.

Die wissenschaftlichen und klinischen Arbeitsgebiete des 1935 geborenen Albrecht Encke waren die chirurgische Pathophysiologie, die Intensivmedizin, Viszeralchirurgie sowie Leberchirurgie und Lebertransplantation. Von 1979 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2002 hatte er eine C4-Professur für Chirurgie der Universität Frankfurt/Main inne und war Direktor der Klinik für Allgemein- und Gefäßchirurgie des Universitätsklinikums. Albrecht Encke zählt zu den führenden Vertretern des Faches Chirurgie in Deutschland.

Während seiner Amtszeit hatte er neben der Präsidentschaft der AWMF auch Präsidentschaften weiterer nationaler und internationaler Fachgesellschaften inne. Sein herausragendes berufliches Engagement wurde unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz und der Paracelsusmedaille der deutschen Ärzteschaft geehrt.

Prof. Encke ist das zweite Ehrenmitglied des EbM-Netzwerks seit dessen Gründung im Jahr 2000. Die Ehrenmitgliedschaft wurde erstmalig im Jahr 2008 an Professor David L. Sackett, den Wegbereiter der Evidenzbasierten Medizin, verliehen. Dass Prof. Dr. med. Albrecht

Pressemeldung
Berlin, den 28.03.2011



Encke das Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin noch lange mit Rat und Tat begleiten möge, ist nicht nur der Wunsch des Laudators, sondern spricht auch den Netzwerkmitgliedern aus der Seele.